Inhalt

Abkürzungen IX

Einführung: Staat, Wirtschaft und Finanzen in der Weimarer Republik 1918—1933 .. XI

Teil I: *Die Wirtschafts- und Finanzpolitik der SPD in den Anfangsjahren der Republik 1918—1923* 1

Kapitel 1: *Die Diskussion der wirtschaftspolitischen Ordnungsvorstellungen und die Wirtschaftspolitik der Sozialdemokratie in der „Übergangswirtschaft" 1918—1920* 3
Die sozialdemokratischen Vorstellungen zur „Übergangswirtschaft" vor der Novemberrevolution 6
Ideengeschichtliche Skizze der Sozialisierungsmodelle 8
Rudolf Wissell Konzeption der Gemeinwirtschaft 17
Die Hemmnisse gegen die Sozialisierung und gegen die Durchsetzung der Gemeinwirtschaft 21
Die sozialdemokratische Wirtschaftspolitik in der „Übergangswirtschaft" vom RdV bis zum Kabinett Fehrenbach (1918—1920) 27

Kapitel 2: *Die Erzbergersche Finanzreform 1919/1920* 39
Der politische Konfliktstoff des Reformwerks und die Forschungsdiskussion 39
Das Finanzsystem des Kaiserreichs 42
Die Entwicklung der Finanzpolitik im Ersten Weltkrieg 46
Die finanzpolitische Ausgangslage 1918/19 50
Die Reformgesetzgebung 53
Die Vorlagen des Reformwerks unter besonderer Berücksichtigung der sozialdemokratischen Vorarbeiten in Programmatik und Praxis 54
Die begünstigenden und hemmenden Faktoren bei der Verabschiedung des Reformwerks 57
Inhalt und Bedeutung einzelner Gesetze 63
Die Position der Sozialdemokratie 66

Kapitel 3: *Ursachen und Verlauf der Inflation* 69
Die Lage der Reichsfinanzen zwischen Kriegsende und 1923 69
Die Auswirkungen auf die soziale Lage der Arbeiterschaft 75
Grundzüge der sozialdemokratischen Steuerpolitik als Maßnahme der Währungsstabilisierung zwischen 1920 und 1923 78
Die Stellung der Sozialdemokratie zum Steuerkompromiß 1922 und der Kampf um die Erfassung der Sachwerte (Zwangsanleihe) 1922/23 82
Die Stellung der SPD zu den einzelnen Steuervorlagen und -gesetzen 90

Kapitel 4: *Die Stabilisierung der Währung im Herbst 1923* ... 93
Die Währungsprojekte von Helfferich, Minoux, Hilferding und Luther ... 94
Die sozialdemokratischen Vorstellungen zur Währungssanierung ... 96
Die Tätigkeit Hilferdings im Kabinett Stresemann ... 98

Zusammenfassung: Grundzüge der sozialdemokratischen Wirtschafts- und Finanzpolitik in den Anfangsjahren der Republik ... 103

Teil II: *Die Programmatik und Praxis der sozialdemokratischen Wirtschafts- und Finanzpolitik in der Opposition 1924—1928* ... 105

Kapitel 1: *Die Entwicklung der sozialdemokratischen Programmatik* ... 107
Das Modell des Organisierten Kapitalismus ... 107
Das Modell der Wirtschaftsdemokratie ... 114

Kapitel 2: *Die Position und Politik der Sozialdemokratie zur Wirtschafts- und Finanzpolitik der Kabinette Marx und Luther* ... 118

Kapitel 2.1: *Die Haushaltspolitik 1924—1928* ... 118
Grundzüge der Reichsfinanzpolitik in der Mittelphase der Weimarer Republik 1923/24—1928 ... 118
Die Position der Sozialdemokratie zur Haushaltspolitik der Bürgerblockregierungen ... 127

Kapitel 2.2: *Die Steuerpolitik unter besonderer Berücksichtigung der Steuerreform 1925* ... 131
Der Inhalt der Regierungsvorlagen zur Steuerreform ... 132
Die Stellungnahme der Sozialdemokratie zu den einzelnen Steuergesetzen ... 134
Die politische Tendenz der sozialdemokratischen Steuerpolitik in der Mittelphase und die Wertung der Steuerreform 1925 durch die Sozialdemokratie 143

Kapitel 2.3: *Die Aufwertungsfrage* ... 146
Die Regelung der Aufwertung in der 3. Steuernotverordnung ... 148
Die sozialdemokratischen Änderungsvorschläge zur 3. Steuernotverordnung ... 149
Die Arbeit im Aufwertungsausschuß ... 150
Ohnmächtige Opposition: Der politische Kampf um die Aufwertungsgesetze unter dem Kabinett Luther I ... 152

Kapitel 2.4: *Die Handels- und Zollpolitik unter besonderer Berücksichtigung der sogenannten kleinen Zolltarifvorlage 1925* ... 161
Grundpositionen der Sozialdemokratie und Freien Gewerkschaften zur Handels- und Zollpolitik 1924 ... 163
Das politische Ringen um die kleine Zolltarifvorlage 1925 ... 165
Die Stellungnahmen der Sozialdemokratie und Freien Gewerkschaften zur Zollvorlage 1925 ... 168
Ausblick: Die Handels- und Zollpolitik 1926—1928 ... 173

Kapitel 2.5: *Die Steuerung wirtschaftlicher Krisen 1925/26* 176
Die Krisenbekämpfungsmaßnahmen der Reichsregierung 176
Die sozialdemokratische Analyse der Krisenursachen und -symptome und die Vorschläge zur Überwindung 180
Die Stellungnahme der Sozialdemokratie zu den Krisenüberwindungsmaßnahmen der Reichsregierung 182
Die politischen Folgerungen der Sozialdemokratie aus der Krise 1925/26 . 188

Kapitel 3: *Die sozialdemokratischen Initiativen zur Planung der Wirtschaft und Kontrolle monopolistischer Unternehmen* 190
Die Konzentrationsbewegung der Wirtschaft vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Weltwirtschaftskrise 1929/30 191
Positionen der Theorie und Praxis von SPD und Freien Gewerkschaften zur Monopolfrage vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn der Weltwirtschaftskrise 1929/30 192
Die Gründe für das Scheitern der sozialdemokratischen Initiative zur Kartellkontrolle in der Mittelphase 197

Kapitel 4: *Die Wandlungen der sozialdemokratischen Agrarpolitik* 199
Der agrarpolitische Standpunkt der SPD im Kaiserreich 200
Die Wende in der Agrarpolitik 201
Die Debatten um das Kieler Agrarprogramm von 1927 206
Inhalt und Ziel des Kieler Agrarprogramms 209

Zusammenfassung: Die sozialdemokratische Wirtschafts- und Finanzpolitik in der Opposition — eine Alternative zur Politik der bürgerlichen Kabinette? 211

Teil III: Die Programmatik und Praxis der sozialdemokratischen Wirtschafts- und Finanzpolitik in der Regierung: Die Politik der Großen Koalition 1928—1930 215

Kapitel 1: *Das finanz- und sozialpolitische Reformprogramm der Regierung Müller II 1928/29* 217
Die Aufgaben einer Finanzreform und die interessenpolitischen Gegensätze zwischen SPD und DVP 217
Die Schwierigkeiten bei der Sanierung des Haushalts im Frühjahr 1929 .. 220
Finanzreform und Arbeitslosenversicherung im Sommer und Herbst 1929 . 224
Das Finanzprogramm Hilferdings im Dezember 1929 und der Konflikt mit dem Reichsbankpräsidenten Schacht 229

Kapitel 2: *Das Scheitern der sozialdemokratischen Finanzpolitik: Der Rücktritt Hilferdings Ende 1929 und der Wechsel im Reichsfinanzministerium* 237
Die Finanzpolitik im Konfliktfeld zwischen Reichsbank und Reichsfinanzministerium 237
Die Finanzpolitik im Spannungsfeld parteiinterner Interessengruppen der SPD 240
Die Beurteilung Hilferdings und der politischen Folgen seines Rücktritts .. 248
Die Weiterführung der Reichsfinanzpolitik unter Moldenhauer (DVP) bis zum Sturz der Regierung Müller II im März 1930 250

Kapitel 3: *Die Wirtschafts- und Agrarpolitik des Kabinetts Müller II 1928—1930* .. 256
Die sozialdemokratischen Vorstellungen zur Wirtschafts- und Agrarpolitik 256
Die Kompromißfindung in der Wirtschafts- und Agrarpolitik der Regierung . 258
Die Stellung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion zu den Kompromissen der Regierung 262

Zusammenfassung: Das Ende der Großen Koalition: Sozialdemokratische Wirtschafts- und Finanzpolitik — „Staats"- oder Interessenpolitik? 265

Teil IV: *Ausblick: Die sozialdemokratische Wirtschafts- und Finanzpolitik im Zeichen der Krise — Zwischen Tolerierung und Alternativpolitik* 269

Die sozialdemokratische Position zur Wirtschafts- und Finanzpolitik der Regierung Brüning 1930—1932 271
Die sozialdemokratische Position zur Wirtschafts- und Finanzpolitik der Regierungen Papen und Schleicher 274
Die Wiederbelebung der Debatte um die Planwirtschaft 276
Die Position der SPD zur Agrarpolitik 1930—1933 279

Quellen- und Literaturverzeichnis 284

Personenverzeichnis 308